

Hinweise zum Bewerten:

Bewertung	Beschreibung (siehe VLOG-Standard 18.01 ab Seite 18)	Punkte
A	Vollständige Erfüllung der Anforderung	10 Punkte
B	Leichte bis mittlere Abweichung in Bezug auf eine Anforderung	5 Punkte
C	Nichterfüllung oder schwerwiegende Abweichung einer Anforderung	-10 Punkte
N.A.	Nicht anwendbar – bitte immer begründen	-
Risiko	Schwerwiegende Abweichung oder Verstoß, sodass eine Gefahr für die „VLOG geprüfte“-Kennzeichnung nicht ausgeschlossen werden kann.	-15% der Gesamtpunkte
KO	Nichterfüllte Anforderung deren Konsequenz einen kritischen Einfluss auf die „ohne Gentechnik“-/ „VLOG geprüfte“-Kennzeichnung hat.	Audit nicht bestanden

Kriterien zur Risikoeinstufung:

RK 0	<ul style="list-style-type: none"> Keine oder nur nicht austauschbare kennzeichnungspflichtige Futtermittel → Nur wenn komplette Trennung von gvo- und nicht-gvo-Futtermitteln (Anlagen, Lagerung, Stall) gegeben ist. mMMA ist VLOG-zertifiziert <u>oder</u> verarbeitet nur nicht-gvo-Futtermittel Keine oder nur VLOG-geprüfte Risikofuttermittel auf dem Betrieb 	Kein Wechsel in der Betriebseinheit von gvo- und nicht-gvo-Futtermitteln.
RK 1	<ul style="list-style-type: none"> Austauschbare gvo-Futtermittel im Betrieb → nur wenn komplette Trennung von gvo- und nicht-gvo-Futtermitteln (Anlagen, Lagerung, Stall) gegeben ist. mMMA ist in einem anerkannten Qualitätssicherungssystem zertifiziert (QS, KAT, etc.) Keine oder nur VLOG-geprüfte Risikofuttermittel auf dem Betrieb 	
RK 2	<ul style="list-style-type: none"> Keine strikte Trennung von gvo- und nicht gvo-Futtermitteln (Anlagen, Lagerung, Stall) mMMA besitzt keine Zertifizierung Risikofuttermittel sind nicht VLOG-geprüft 	

Risikofuttermittel sind Produkte aus Soja, Raps, Baumwolle, Mais¹ und Zuckerrübe²
 Zu 1: Mais direkt aus Trocknungsanlagen mit Bestätigung, dass dieser aus der EU oder Schweiz stammt.
 Zu 2: Wenn Anbau EU oder Schweiz mit Bestätigung des Herstellers

im Standard		Bewertung						
Nr.	Thema	A	B	C	NA	Risiko	KO	Bewertung/Erklärung <i>bitte immer angeben!</i>
E 3	Allgemeine Anforderungen an die Stufe Landwirtschaft							
E3.1	Betriebsbeschreibung <i>BB vollständig vorhanden und aktuell, Hofplan</i>							
E3.2	Regelung von Verantwortlichkeiten / Organigramm <i>Aufzählung aller Mitarbeiter/Familienangehöriger mit Tätigkeiten und Verantwortlichkeit</i>							
E3.3	Risikomanagement <i>Gefahrenanalyse in BB beschrieben / getroffene Maßnahmen zur Verhinderung des GVO-Eintrags</i>							
E3.4	Überbetriebliche Nutzung v. Maschinen, Anlagen/externe Dienstleister <i>Im Risikomanagement enthalten; ausgelagerte zertifizierungspflichtige Tätigkeiten müssen in Auditierung einbezogen werden (außer MMA)</i>							
E3.5	Umgang mit nicht-konformen Futtermitteln, Produkten und Tiere <i>Benachrichtigung Abnehmer, Gruppenorganisator, Zert-Stelle, Kennzeichnung, Sperrung und Austausch</i>	KO						
E3.6	Rückverfolgbarkeit <i>Alle Futtermittel/VLOG-Produkte und Tiere sind identifizierbar – Warenfluss und Mengen können zurückverfolgt werden</i>	KO						

Nr.	Thema		A	B	C	NA	Risiko	KO	Bewertung/Erklärung
E3.7	Reklamationsmanagement <i>Dokumentation Reklamationen / Korrekturmaßnahmen; GZ: Info an Gruppenorganisator</i>								
E3.8	Krisenmanagement <i>GZ: Gruppenorganisator verantwortlich EZ: Ablauf im Krisenfall - Notrufnummern Kunden, Lieferanten, VLOG und Zert-Stelle, Vorgehen Sperrung Futtermittel, Milch etc.</i>	KO							
E3.9	Korrekturmaßnahmen <i>Umgang mit positiven Proben; Behebung Mängel aus vorherigen Audits</i>								
E3.10	Dokumentation und Aufbewahrungsfrist <i>Aufbewahrung aller Dokumente geordnet und vollständig mind. 5 Jahre</i>								
E3.11	Schulung der Mitarbeiter <i>Vor Beginn der gvo-freien Fütterung u. dann 1x p.a. – schriftlicher Nachweis – kleine Betriebe praktische Unterweisung ausreichend</i>								
E3.12	Eigenkontrolle <i>BB 1x p.a. geprüft und aktualisiert. Doku!</i>								
E 4	Tierische Produktion								
E4.1	Tierbestandsübersicht <i>Angabe aller Tiere, die sich auf dem Betrieb befinden und ob diese „gvo-frei“ gefüttert werden – Hit-Auszug prüfen</i>								
E4.2	Risikobehaftete Futtermittel <i>Wurden alle Zukauf-Fumis richtig eingestuft? siehe BB Anlage: Futtermittelzukauf</i>								
E4.3	Futtermittelbestellung <i>• Schriftliche Futterbestellung (Tierart, Futtermittelbezeichnung, Hinweis gvo-frei) bei VLOG-geprüfte Futtermitteln nicht nötig!</i>								
E4.4	Futtermittellisten <i>Ist diese aktuell, und enthält alle ZukaufFumis, die sich auf dem Betrieb befinden?</i>								
E4.5	Futtrationen <i>Liegen alle aktuellen Rationen für die „oGT“-Tierarten vor? Sind alle Fumis gvo-frei?</i>								
E4.6	Wareneingangskontrolle von Futtermitteln <i>Sind alle WE-Papiere geprüft und chronologisch abgelegt? Wurden Zertifizierungen 1x p.a. eingeholt?</i>	KO							
E4.7	Einhaltung der Mindestfütterungsfristen <i>• Beginn gvo-freie Fütterung (Umstellung) • Prüfung aller Zugänge (Hit-Liste) und der dazugehörigen gvo-frei Bescheinigungen der einzelnen Tierzukäufe</i>	KO							
E4.8	Trennung der Warenströme/Ausschluss der Verschleppung von GVO-Futtermitteln, Vermischung und Vertauschung <i>• Keine parallele Nutzung von „oGT“ und GVO-Fumis, z.B. Sojaschrot • Komplette Trennung von gvo-Futter/Produkten – keine Vermischung/Vertauschung • Beschriftung der Futterlagerung • Futtermischwagen duale Nutzung gvo/oGT – Spülchargen oder feuchte Reinigung</i>	KO							

Nr.	Thema	A	B	C	NA	Risiko	KO	Bewertung/Erklärung
E 4.9	Nutzung von Mahl- und Mischanlagen (relevant / nicht relevant – bei „nicht relevant“ alle Punkte auf N.A. setzen)							
E 4.9.1	Nutzung von überbetrieblich eingesetzte Mahl- und/oder Mischanlagen (mMMA)							<input type="radio"/> nicht relevant (alle N.A)
E4.9.1.1	Vertragliche Regelung mit Anlagenbetreiber <i>VLOG-Zertifikat MMA oder Verpflichtungserklärung liegen vor?</i>							
E4.9.1.2	Spezifische Maßnahmen für den Ausschluss von Verschleppung von gvo-Futtermitteln <ul style="list-style-type: none"> Nur gvo-freie Fumi – keine Anforderung Spülcharge oder Restentleerung Verbleib der Spülcharge 							
E4.9.1.3	Dokumentation der Futtermischung <i>Für jede Mischung muss Mahl- und Mischprotokoll nach VLOG-Vorgabe vorliegen</i>							
E4.9.2	Nutzung von stationären Mahl- und/oder Mischanlagen (sMMA)							<input type="radio"/> nicht relevant (alle N.A)
E4.9.2.1	Nutzung der sMMA ausschließlich für kennzeichnungsfreie Futtermittel (wenn ja – keine weiteren Anforderungen)							<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
E4.9.2.2	Duale Nutzung der Mahl- und/oder Mischanlage für kennzeichnungsfreie und kennzeichnungspflichtige Futtermittel							
E4.9.2.3	Spezifische Maßnahmen für den Ausschluss von Verschleppung von gvo-Futtermittel (stationär duale Nutzung) <i>Genau Beschreibung in der BB über</i> <ul style="list-style-type: none"> Spülcharge oder Restentleerung Verbleib der Spülcharge Wartung und Reinigung sind dokumentiert 							
E4.9.2.4	Dokumentation der Futtermischung (stationär duale Nutzung) <i>Für jede Mischung muss Mahl- und Mischprotokoll nach VLOG-Vorgabe vorliegen</i>							
Probenahme und Analyse								
E4.10.1	Probenahme- und Analysehäufigkeit, Aufbewahrung von Rückstellmustern <i>Rückstellproben Risiko-Fumis Aufbewahrung letzte 3 Proben – mind. der letzten beiden Monate</i>							
E4.10.2	Probenahme- und Analyseplan <i>Nur bei Einzelzertifizierung notwendig GZ: hier ist der GO verantwortlich</i>							
E4.10.3	Reduktion des Analyseumfangs nach Futterwechsel in Gruppen-Organisationen (i.d.R. nicht anwendbar)							
E4.11	Warenausgangskontrolle/Kennzeichnung auf Warenbegleitpapieren <ul style="list-style-type: none"> vertragliche Regelung (z.B. mit Molkerei) Nur VLOG-zertifizierte Ware wird auf LS mit „VLOG“ gekennzeichnet 							

Nr.	Thema	A	B	C	NA	Risiko	KO	Bewertung/Erklärung
Spezifische Anforderungen pflanzliche Futtermittelproduktion								
E5.1	Wareneingangskontrolle <i>Ist alles Saat- und Pflanzgut gvo-frei? LS/Rechnungen bei Risikofuttermitteln prüfen (Raps, Soja, Mais, Zuckerrüben, Baumwolle)</i>	KO						
E5.2	Trennung der Warenströme/Ausschluss von Vermischung und Vertauschung <i>Prüfung, ob gvo-Anbau in der näheren Umgebung der Futterflächen</i>	KO						

Abkürzungen:

mMMA = mobile Mahl- und Mischanlage
Zert-Stelle = Zertifizierungsstelle
1 x p.a. = 1 x pro Jahr

GZ = Gruppenzertifizierung
EZ = Einzelzertifizierung
BB = Betriebsbeschreibung
WE = Wareneingang

LS = Lieferschein
oGT = ohne Gentechnik
GO = Gruppenorganisator

Mängelbericht zum VLOG-Audit

Betrieb: _____

Liefernummer/ID: _____

Auditor: _____

Datum: _____

Korrekturmaßnahmen				
Nr.	Korrekturmaßnahme (Unternehmen)	Verantwortlichkeit/en	Frist	Erfüllung

Bitte schicken Sie Ihre Korrekturen mit Angabe Ihres Namens und Molkerei/Lieferanten-Nr./VLOG ID an:
ABC GmbH – An der Hessenhalle 4 – 36304 Alsfeld
Telefon (06631) 9149490 - Fax (06631) 9149495 – E-Mail: info@abcg-alsfeld.de

Unterschrift des Auditors

Datum und Unterschrift Unternehmer

Probenahmeprotokoll

Untersuchung auf GVO – VLOG Standard 22.01 –Anhang 4

Unternehmen/Betrieb	
VVVO-Nr.:	
VLOG-ID:	
Entnahmestelle, ggf. Skizze	
Name des Probenehmers	
Probeart	<input type="radio"/> Futtermittel <input type="radio"/> Rohwaren <input type="radio"/> Saatgut <input type="radio"/> Verarbeitung
Typ/Bezeichnung	
Hersteller (u.U. Herstell-Datum)	
Chargen-Nr./betriebsinterne Nr.	
MHD (wenn vorhanden)	
Zusammensetzung -wichtig-	

Bei Futtermittelproben von Selbstmischern muss das Mischprotokoll mit Zusammensetzung und Mischdatum angefügt oder eingetragen werden. Bei zugekauften Futtermitteln sollte das Etikett oder Warenbegleitpapier, ggfs. die Spezifikation mit angehängt werden.

Probenbezeichnung (spezifische Nummern):

Auf der Probe bitte angeben:

Lieferanten-Nr. oder VVVO-Nr., Betriebsname, Futterart, Auditor und Datum

Probenbehälter 1 _____

Probenbehälter 2 _____

Probenbehälter 3 (verbleibt im Betrieb) _____

Unbedingt beachten!

Futtermittel: mind. 500g

Rohwaren: ca. 3000 Körner
(ca. 1000g Mais, 700g Soja,
250 g Raps)

_____ Datum

_____ Unterschrift Unternehmer

_____ Unterschrift Probenehmer/Auditor

Bitte unbedingt beachten bzw. ankreuzen!

Probeziehung und Analyse müssen nicht vorgenommen werden, wenn diese Punkte ALLE vorliegen:

- Nur VLOG-zertifizierte Futtermittel oder nur eigene, nicht kennzeichnungspflichtige Futtermittel werden gefüttert.
- Mobile Mahl- und Mischanlage ist VLOG-geprüft oder kein Einsatz einer mMMA.
- Keine duale Nutzung einer stationären Mahl- und Mischanlage bzw. eines Futtermischwagens
- Es liegt kein Verdacht auf Vermischung bzw. Verschleppung von gvo-Futtermitteln vor.

Infoblatt VLOG für Einzelzertifizierungen

Voraussetzung für eine Einzelzertifizierung sind die VLOG-Standards 22.02
(verpflichtend gültig ab dem 01.01.2022)



Zertifikatslaufzeit:

- Die Zertifikatslaufzeit reicht bei landwirtschaftlichen Betrieben, bis zum Ausstellen eines neuen Zertifikats, *längstens bis Ende des Folgejahres*
 - Generell werden 1 mal jährlich Regelaudits durchgeführt

! Für die Einhaltung des Proben- und Analysenplans ist der landwirtschaftliche Betrieb eigenverantwortlich zuständig. !

Probeziehung und Analyse müssen nicht vorgenommen werden, wenn folgende Kriterien zutreffen:

- Nur Futtermittel von VLOG-zertifizierten Futtermittelproduzenten (außer Mineralfutter) oder
- nur eigene, nicht kennzeichnungspflichtige Futtermittel gefüttert werden
- Keine mobile Mahl- und / oder Mischanlage ist bzw. eine VLOG-geprüfte Anlage im Einsatz ist
- Es liegt kein Verdacht auf Vermischung bzw. Verschleppung von genveränderten Futtermitteln vor.

Die Zertifizierungsstelle ist zur Durchführung von Nachaudits, Verdachtsaudits und / oder zusätzlichen Stichprobenaudits berechtigt.

Nach erfolgreich abgeschlossenem Auditierungsprozess stellt die Zertifizierungsstelle dem Unternehmen ein Zertifikat nach VLOG-Standard aus.



Hiermit beauftrage ich die ABCGmbH, die Probenahme und Probenanalyse auf meinem Betrieb gemäß des gültigen VLOG – Standards durchzuführen.

Ich bin damit einverstanden, dass mir die anfallenden Kosten in Höhe von ca. 110 € bis 280 € in Abhängigkeit der Probenart bzw. Untersuchungsmethode folglich in Rechnung gestellt werden.

Firmenname:

Name / Vorname:

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte geben Sie den vollständig ausgefüllten Abschnitt Ihrem Auditor / Ihrer Auditorin mit.

Wichtig: Die Beauftragung der Probenahme und Probenanalyse durch die ABCGmbH gilt fortlaufend bis zur schriftlichen Widerrufung.